

Allgemeine Geschäftsbedingungen mit Kundeninformationen

Inhaltsverzeichnis

1. Geltungsbereich
2. Begriffsdefinitionen
3. Vertragsschluss
4. Vertragliches Widerrufsrecht
5. Preise und Zahlungsbedingungen
6. Liefer- und Versandbedingungen
7. Höhere Gewalt
8. Verzögerung der Leistung auf Wunsch des Kunden
9. Eigentumsvorbehalt
10. Mängelhaftung / Gewährleistung
11. Haftung
12. Einsatz technischer Schutzmaßnahmen / Geo-Blocking
13. Verjährung
14. Nicht vom Verkäufer zu vertretende Störungen
15. Zurückbehaltung, Abtretung
16. Besondere Bedingungen für die Verarbeitung von Waren nach bestimmten Vorgaben des Kunden
17. Besondere Bedingungen für die Bereitstellung von Ortungslösungen in Form von Komplettpaketen
18. Nutzung fremder Endgeräte
19. Freiwilliges Rückgaberecht
20. Preisnachlässe und Rabatte
21. Anwendbares Recht, Gerichtsstand

1) Geltungsbereich

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend "AGB") des Boris Krones, handelnd unter "my-GPS.org, Inhaber Boris Krones" (nachfolgend "Verkäufer"), gelten für alle Verträge über die Lieferung von Waren, die ein Unternehmer (nachfolgend "Kunde") mit dem Verkäufer hinsichtlich der vom Verkäufer auf dessen Internetseite dargestellten Waren abschließt. Hiermit wird der Einbeziehung von eigenen Bedingungen des Kunden widersprochen, es sei denn, es ist etwas anderes vereinbart.

1.2 Diese AGB gelten auch ausschließlich, wenn der Verkäufer in Kenntnis entgegenstehender oder von diesen Bedingungen abweichender Bedingungen des Kunden die Lieferung an diesen ohne besonderen Vorbehalt ausführt.

1.3 Unternehmer im Sinne dieser AGB ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

1.4 Unternehmer im Sinne dieser AGB sind auch Behörden oder sonstige Einrichtungen des öffentlichen Rechts, wenn diese bei Vertragsschluss ausschließlich privatrechtlich handeln.

1.5 Gegenstand des Vertrages kann – je nach Produktbeschreibung des Verkäufers - sowohl der Bezug von Waren im Wege einer Einmallieferung als auch der Bezug von Waren im Wege einer dauerhaften Lieferung (nachfolgend „Abonnementvertrag“) sein. Beim Abonnementvertrag verpflichtet sich der Verkäufer, dem Kunden die vertraglich geschuldete Ware für die Dauer der vereinbarten Vertragslaufzeit in den vertraglich geschuldeten Zeitintervallen zu liefern.

2) Begriffsdefinitionen

2.1 Endgerät(e) sind mobile elektronische Geräte, die dem Kunden zur Erfassung und Übertragung von Bewegungs- und Positionsdaten zur Verfügung gestellt werden.

2.2 Software ist die dem Kunden zur Verfügung gestellten Programme zur Visualisierung, Speicherung und Auswertung von Bewegungs- und Positionsdaten.

2.3 System ist der gemeinsame Begriff für die vom Verkäufer zur Leistungserbringung erforderliche Kombination von Endgerät und Software.

3) Vertragsschluss

3.1 Die auf der Internetseite des Verkäufers dargestellten Produktbeschreibungen stellen keine verbindlichen Angebote seitens des Verkäufers dar, sondern dienen zur Abgabe eines verbindlichen Angebots durch den Kunden.

3.1.1) Vertragsschluss bei Warenbestellungen (gilt nicht für elektronische Dienstleistungen)

Der Kunde kann ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages über die vom Verkäufer angebotenen Waren über ein im Online-Shop des Verkäufers integriertes Bestellformular abgeben. Bei einer Bestellung über den Online-Shop gibt der Kunde, nachdem er die ausgewählten Waren in den virtuellen Warenkorb gelegt und den elektronischen Bestellprozess durchlaufen hat, durch Anklicken des den Bestellvorgang abschließenden Buttons ein verbindliches Vertragsangebot in Bezug auf die im Warenkorb enthaltenen Waren ab. Ein Vertrag kommt nicht bereits durch die Abgabe der Bestellung durch den Kunden zustande, sondern erst durch Annahme dieses Angebots durch den Verkäufer. Die Annahme durch den Verkäufer kann insbesondere erfolgen

- indem er dem Kunden eine schriftliche Auftragsbestätigung oder eine Auftragsbestätigung in Textform (Fax oder E-Mail) übermittelt, wobei insoweit der Zugang der Auftragsbestätigung beim Kunden maßgeblich ist, oder
- indem er dem Kunden die bestellte Ware liefert, wobei insoweit der Zugang der Ware beim Kunden maßgeblich ist, oder
- indem er den Kunden nach Abgabe von dessen Bestellung zur Zahlung auffordert, oder
- sofern Zahlung per Lastschrift angeboten wird und der Kunde sich für diese Zahlungsart entscheidet, indem er den Gesamtpreis vom Bankkonto des Kunden einzieht, wobei insoweit der Zeitpunkt maßgeblich ist, zu dem das Konto des Kunden belastet wird.

Der Kunde kann das Angebot auch über Fernkommunikationswege (Telefon, E-Mail, FAX) abgeben. Der Verkäufer übersendet dem Kunden ein schriftliches Angebot im PDF Format an die vom Kunden angegebene E-Mail Adresse. Durch Kundgabe seines Willens auf Grundlage eines vom Verkäufer unterbreiteten unverbindlichen Angebots, eine Ware kaufen oder eine Dienstleistung in Anspruch nehmen zu wollen (Bestellung durch den Kunden), seinerseits ein verbindliches Angebot ab, welches der Verkäufer annehmen kann.

3.1.2) Vertragsschluss für elektronische Dienstleistungen (gilt nicht für die Bestellung von Waren)

Der Kunde kann das Angebot über das in den Online-Shop des Verkäufers integrierte Online-Bestellformular abgeben. Dabei gibt der Kunde, nachdem er die ausgewählten Waren und/oder Leistungen in den virtuellen Warenkorb gelegt und den elektronischen Bestellprozess durchlaufen hat, durch Klicken des den Bestellvorgang abschließenden Buttons ein rechtlich verbindliches Vertragsangebot in Bezug auf die im Warenkorb enthaltenen Waren und/oder Leistungen ab.

3.2 Der Verkäufer kann das Angebot des Kunden innerhalb von fünf Tagen annehmen,

- indem er dem Kunden eine schriftliche Auftragsbestätigung oder eine Auftragsbestätigung in Textform (Fax oder E-Mail) übermittelt, wobei insoweit der Zugang der Auftragsbestätigung beim Kunden maßgeblich ist, oder
- indem er dem Kunden die bestellte Ware liefert, wobei insoweit der Zugang der Ware beim Kunden maßgeblich ist, oder
- indem er den Kunden nach Abgabe von dessen Bestellung zur Zahlung auffordert, oder
- sofern Zahlung per Lastschrift angeboten wird und der Kunde sich für diese Zahlungsart entscheidet, indem er den Gesamtpreis vom Bankkonto des Kunden einzieht, wobei insoweit der Zeitpunkt maßgeblich ist, zu dem das Konto des Kunden belastet wird.

Liegen mehrere der vorgenannten Alternativen vor, kommt der Vertrag in dem Zeitpunkt zustande, in dem eine der vorgenannten Alternativen zuerst eintritt. Die Frist zur Annahme des Angebots beginnt am Tag nach der Absendung des Angebots durch den Kunden zu laufen und endet mit dem Ablauf des fünften Tages, welcher auf die Absendung des Angebots folgt. Nimmt der Verkäufer das Angebot des Kunden innerhalb vorgenannter Frist nicht an, so gilt dies als Ablehnung des Angebots mit der Folge, dass der Kunde nicht mehr an seine Willenserklärung gebunden ist.

3.3 Bei Auswahl einer von PayPal angebotenen Zahlungsart erfolgt die Zahlungsabwicklung über den Zahlungsdienstleister PayPal (Europe) S.à r.l. et Cie, S.C.A., 22-24 Boulevard Royal, L-2449 Luxembourg (im Folgenden: „PayPal“), unter Geltung der PayPal-Nutzungsbedingungen, einsehbar unter <https://www.paypal.com/de/webapps/mpp/ua/useragreement-full> oder - falls der Kunde nicht über ein PayPal-Konto verfügt – unter Geltung der Bedingungen für Zahlungen ohne PayPal-Konto, einsehbar unter <https://www.paypal.com/de/webapps/mpp/ua/privacywax-full>. Zahlt der Kunde mittels einer im Online-Bestellvorgang auswählbaren von PayPal angebotenen Zahlungsart, erklärt der Verkäufer schon jetzt die Annahme des Angebots des Kunden in dem Zeitpunkt, in dem der Kunde den den Bestellvorgang abschließenden Button anklickt.

3.4 Bei der Abgabe eines Angebots wird der Vertragstext nach dem Vertragsschluss vom Verkäufer nicht gespeichert.

3.5 Vor verbindlicher Abgabe der Bestellung über das Online-Bestellformular des Verkäufers kann der Kunde mögliche Eingabefehler durch aufmerksames Lesen der auf dem Bildschirm dargestellten Informationen erkennen. Ein wirksames technisches Mittel zur besseren Erkennung von Eingabefehlern kann dabei die Vergrößerungsfunktion des Browsers sein, mit deren Hilfe die Darstellung auf dem Bildschirm vergrößert wird. Seine Eingaben kann der Kunde im Rahmen des elektronischen Bestellprozesses so lange über die üblichen Tastatur- und Mausfunktionen korrigieren, bis er den den Bestellvorgang abschließenden Button anklickt.

3.6 Für den Vertragsschluss steht ausschließlich die deutsche Sprache zur Verfügung.

3.7 Die Bestellabwicklung und Kontaktaufnahme finden in der Regel per E-Mail und automatisierter Bestellabwicklung statt. Der Kunde hat sicherzustellen, dass die von ihm zur Bestellabwicklung angegebene E-Mail-Adresse zutreffend ist, so dass unter dieser Adresse die vom Verkäufer versandten E-Mails empfangen werden können. Insbesondere hat der Kunde bei dem Einsatz von SPAM-Filtern sicherzustellen, dass alle vom Verkäufer oder von diesem mit der Bestellabwicklung beauftragten Dritten versandten Mails zugestellt werden können.

3.8 Haben die Parteien Sonderkonditionen vereinbart, gelten diese grundsätzlich nicht für gleichzeitig laufende und zukünftige Vertragsverhältnisse mit dem Kunden.

3.9 Bei wirtschaftlichem Unvermögen des Kunden, seine Pflichten gegenüber dem Verkäufer zu erfüllen, kann der Verkäufer bestehende Austauschverträge mit dem Kunden durch Rücktritt fristlos beenden. Dies gilt auch bei einem Insolvenzantrag des Kunden. § 321 BGB und § 112 InsO bleiben

unberührt. Der Kunde wird den Verkäufer frühzeitig schriftlich über eine drohende Zahlungsunfähigkeit informieren.

4) Vertragliches Widerrufsrecht

Der Verkäufer räumt dem Kunden ein vertragliches Widerrufsrecht nach Maßgabe der folgenden Bedingungen ein:

4.1 Der Kunde hat das Recht, den Vertrag binnen 100 Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt 100 Tage ab dem Tag, an dem der Kunde oder ein von diesem benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen hat.

4.2 Um sein Widerrufsrecht auszuüben, muss der Kunde den Verkäufer mittels einer eindeutigen Erklärung in Textform (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über seinen Entschluss, den Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der Kunde die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet.

4.3 Widerruft der Kunde den Vertrag form- und fristgerecht, erstattet der Verkäufer dem Kunden den gezahlten Kaufpreis, nicht jedoch die Kosten für die Hinsendung sowie ggf. für die vom Kunden gewählte Zahlungsart entstandene Kosten. Die Rückzahlung des Kaufpreises erfolgt binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem die Mitteilung über den Widerruf des Vertrags beim Verkäufer eingegangen ist.

4.4 Der Verkäufer kann die Rückzahlung verweigern, bis er die Waren wieder vollständig zurückerhalten hat.

4.5 Der Kunde hat die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem er den Verkäufer über den Widerruf des Vertrags unterrichtet, an den Verkäufer zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn der Kunde die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absendet.

4.6 Der Kunde trägt die Kosten und die Gefahr der Rücksendung der Waren.

4.7 Für einen etwaigen Wertverlust der Waren haftet der Kunde nach den gesetzlichen Bestimmungen.

5) Preise und Zahlungsbedingungen

5.1 Sofern sich aus der Produktbeschreibung des Verkäufers nichts anderes ergibt, handelt es sich bei den angegebenen Preisen um Nettopreise, die zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer gelten. Verpackungs- und Versandkosten, Verladung, Versicherung (insbesondere Transportversicherung), Zölle und Abgaben werden gegebenenfalls gesondert berechnet.

5.2 Bei Lieferungen in Länder außerhalb der Europäischen Union können im Einzelfall weitere Kosten anfallen, die der Verkäufer nicht zu vertreten hat und die vom Kunden zu tragen sind. Hierzu zählen beispielsweise Kosten für die Geldübermittlung durch Kreditinstitute (z.B. Überweisungsgebühren, Wechselkursgebühren) oder einfuhrrechtliche Abgaben bzw. Steuern (z.B. Zölle). Solche Kosten können in Bezug auf die Geldübermittlung auch dann anfallen, wenn die Lieferung nicht in ein Land außerhalb der Europäischen Union erfolgt, der Kunde die Zahlung aber von einem Land außerhalb der Europäischen Union vornimmt.

5.3 Dem Kunden stehen für die Bestellung von Waren die Zahlungsmöglichkeiten "Vorkasse per Banküberweisung" sowie "Lieferung auf Rechnung" zur Verfügung. Für elektronische erbrachte

Leistungen gelten besondere Bedingungen (§14 ff.)

5.4 Ist Vorauskasse per Banküberweisung vereinbart, ist die Zahlung sofort nach Vertragsabschluss fällig, sofern die Parteien keinen späteren Fälligkeitstermin vereinbart haben.

5.5 Bei Auswahl der Zahlungsart Lieferung auf Rechnung wird der Kaufpreis fällig, nachdem die Ware geliefert und in Rechnung gestellt wurde.

5.6 Eine Zahlung gilt als eingegangen, sobald der Gegenwert einem der Konten des Verkäufers gutgeschrieben wurde. Im Falle des Zahlungsverzuges hat der Verkäufer Anspruch auf Verzugszinsen in Höhe von 10 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz. Die übrigen gesetzlichen Rechte des Verkäufers im Falle eines Zahlungsverzuges des Kunden bleiben hiervon unberührt. Sofern Forderungen überfällig sind, werden eingehende Zahlungen zunächst auf eventuelle Kosten und Zinsen, sodann auf die älteste Forderung angerechnet.

5.7 Sollten nicht vorhersehbare Kostenerhöhungen eintreten (z.B. Währungsschwankungen, unerwartete Preiserhöhungen der Lieferanten etc.) ist der Verkäufer berechtigt, die Preiserhöhung an den Kunden weiterzugeben. Dies gilt jedoch nur, wenn die Lieferung vereinbarungsgemäß später als vier Monate nach dem Vertragsschluss erfolgen soll.

6) Liefer- und Versandbedingungen

6.1 Die Lieferung von Waren erfolgt auf dem Versandweg an die vom Kunden angegebene Lieferanschrift, sofern nichts anderes vereinbart ist. Bei der Abwicklung der Transaktion ist die in der Bestellabwicklung des Verkäufers angegebene Lieferanschrift maßgeblich.

6.2 Der Verkäufer ist zu Teillieferungen berechtigt, soweit dies dem Kunden zumutbar ist. Im Falle von zulässigen Teillieferungen ist der Verkäufer berechtigt, auch Teilrechnungen zu stellen.

6.3 Der Verkäufer behält sich das Recht vor, im Falle nicht richtiger oder nicht ordnungsgemäßer Selbstbelieferung vom Vertrag zurückzutreten. Dies gilt nur für den Fall, dass die Nichtlieferung nicht vom Verkäufer zu vertreten ist und dieser mit der gebotenen Sorgfalt ein konkretes Deckungsgeschäft mit dem Zulieferer abgeschlossen hat. Der Verkäufer wird alle zumutbaren Anstrengungen unternehmen, um die Ware zu beschaffen. Im Falle der Nichtverfügbarkeit oder der nur teilweisen Verfügbarkeit der Ware wird der Kunde unverzüglich informiert und die Gegenleistung unverzüglich erstattet.

6.4 Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Ware geht auf den Kunden über, sobald der Verkäufer die Sache dem Spediteur, dem Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt ausgeliefert hat. Dies gilt auch dann, wenn der Verkäufer die Kosten des Transportes trägt. Eine Transportversicherung erfolgt nur auf besonderen Wunsch und auf Rechnung des Kunden.

6.5 Für den Fall, dass sich der Versand der Ware an den Kunden aus Gründen, die dieser zu vertreten hat, verzögert, erfolgt der Gefahrübergang bereits mit Anzeige der Versandbereitschaft an den Kunden. Eventuell anfallende Lagerkosten hat nach Gefahrübergang der Kunde zu tragen.

6.6 Selbstabholung ist aus logistischen Gründen nicht möglich.

7) Höhere Gewalt

Im Falle von Ereignissen höherer Gewalt, die sich auf die Vertragserfüllung auswirken, ist der Verkäufer berechtigt, die Lieferung um die Dauer der Behinderung hinauszuschieben und bei längerfristigen Verzögerungen ganz oder teilweise zurückzutreten, ohne dass hieraus irgendwelche Ansprüche gegen den Verkäufer hergeleitet werden können. Als höhere Gewalt gelten alle für den

Verkäufer unvorhersehbaren Ereignisse oder solche, die – selbst wenn sie vorhersehbar waren – außerhalb des Einflussbereichs des Verkäufers liegen und deren Auswirken auf die Vertragserfüllung durch zumutbare Bemühungen des Verkäufers nicht verhindert werden können. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden bleiben unberührt.

8) Verzögerung der Leistung auf Wunsch des Kunden

Werden Versand oder Zustellung der Ware auf Wunsch des Kunden um mehr als einen Monat nach Anzeige der Versandbereitschaft verzögert, kann dem Kunden für jeden weiteren angefangenen Monat Lagergeld in Höhe von 0,5 % des Kaufpreises, höchstens jedoch insgesamt 5 % des Kaufpreises, berechnet werden. Der Nachweis eines höheren oder niedrigeren Schadens bleibt den Vertragsparteien unbenommen.

9) Eigentumsvorbehalt

9.1 Der Verkäufer behält sich bis zur vollständigen Bezahlung des geschuldeten Kaufpreises das Eigentum an der gelieferten Ware vor. Weiterhin behält sich der Verkäufer das Eigentum an der gelieferten Ware bis zur Erfüllung aller seiner Ansprüche aus der Geschäftsbeziehung mit dem Kunden vor.

9.2 Im Falle der Verarbeitung der gelieferten Ware gilt der Verkäufer als Hersteller und erwirbt Eigentum an der neu entstehenden Ware. Erfolgt die Verarbeitung zusammen mit anderen Materialien, erwirbt der Verkäufer Eigentum im Verhältnis der Rechnungswerte seiner Ware zu dem der anderen Materialien. Ist im Falle der Verbindung oder Vermischung der Ware des Verkäufers mit einer Sache des Kunden diese als Hauptsache anzusehen, geht das Miteigentum an der Sache in dem Verhältnis des Rechnungswertes der Ware des Verkäufers zum Rechnungs- oder mangels eines solchen zum Verkehrswert der Hauptsache - auf den Verkäufer über. Der Kunde gilt in diesen Fällen als Verwahrer.

9.3 Gegenstände unter Eigentums- oder Rechtsvorbehalt darf der Kunde weder verpfänden noch sicherungsübereignen. Dem Kunden ist nur als Wiederverkäufer eine Weiterveräußerung im gewöhnlichen Geschäftsgang unter der Bedingung gestattet, dass dem Verkäufer vom Kunden dessen Ansprüche gegen seine Abnehmer im Zusammenhang mit der Weiterveräußerung wirksam abgetreten worden sind und der Kunde seinem Abnehmer das Eigentum unter Vorbehalt der Zahlung überträgt. Der Kunde tritt durch den Vertragsabschluss seine Ansprüche im Zusammenhang mit solchen Veräußerungen gegen seine Abnehmer sicherungshalber an den Verkäufer ab, der diese Abtretung gleichzeitig annimmt.

9.4 Der Kunde hat Zugriff auf die im Eigentum oder Miteigentum des Verkäufers stehende Ware oder auf die abgetretenen Forderungen sofort mitzuteilen. Er hat an den Verkäufer abgetretene, von ihm eingezogene Beträge sofort an den Verkäufer abzuführen, soweit dessen Forderung fällig ist.

9.5 Soweit der Wert der Sicherungsrechte des Verkäufers die Höhe der gesicherten Ansprüche um mehr als 10% übersteigt, wird der Verkäufer auf Wunsch des Kunden einen entsprechenden Anteil der Sicherungsrechte freigeben.

10) Mängelhaftung / Gewährleistung

Ist die Kaufsache mangelhaft, gelten die Vorschriften der gesetzlichen Mängelhaftung. Hiervon abweichend gilt:

10.1 Mängelansprüche entstehen nicht bei natürlicher Abnutzung oder Schäden, die nach dem Gefahrübergang infolge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, übermäßiger Beanspruchung, ungeeigneter Betriebsmittel oder die aufgrund besonderer äußerer Einflüsse entstehen, die nach dem Vertrag nicht vorausgesetzt sind. Werden vom Kunden oder von Dritten unsachgemäß Änderungen

oder Instandsetzungsarbeiten vorgenommen, so bestehen für diese und die daraus entstehenden Folgen ebenfalls keine Mängelansprüche, es sei denn der Kunde kann nachweisen, dass die gerügte Störung nicht durch diese Änderungen oder Instandsetzungsarbeiten verursacht worden sind.

10.2 Bei neuen Waren beträgt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche ein Jahr ab Ablieferung der Ware. Bei gebrauchten Waren sind die Rechte und Ansprüche wegen Mängeln ausgeschlossen.

10.3 Die vorstehend geregelten Haftungsbeschränkungen und Verjährungsfristverkürzungen gelten nicht

- für Sachen, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden sind und dessen Mangelhaftigkeit verursacht haben,
- für Schadensersatz- und Aufwendungsersatzansprüche des Kunden,
- für den Fall, dass der Verkäufer den Mangel arglistig verschwiegen hat, sowie
- für den Rückgriffsanspruch nach § 445a BGB.

10.4 Der Verkäufer hat im Falle der Nacherfüllung das Wahlrecht zwischen Nachbesserung oder Ersatzlieferung.

10.5 Erfolgt im Rahmen der Mängelhaftung eine Ersatzlieferung, beginnt die Verjährung nicht erneut.

10.6 Ist die Nacherfüllung im Wege der Ersatzlieferung erfolgt, ist der Kunde verpflichtet, die zuerst gelieferte Ware innerhalb von 30 Tagen an den Verkäufer zurückzusenden. Das Rücksendepaket muss den Grund der Rücksendung, den Kundennamen und die für den Kauf der mangelhaften Ware vergebene Nummer enthalten, die dem Verkäufer die Zuordnung der zurückgesandten Ware ermöglicht. Solange und soweit die Zuordnung der Rücksendung aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, nicht möglich ist, ist der Verkäufer zur Entgegennahme zurückgesandter Ware und zur Rückzahlung des Kaufpreises nicht verpflichtet. Die Kosten einer erneuten Versendung trägt der Kunde.

10.7 Liefert der Verkäufer zum Zwecke der Nacherfüllung eine mangelfreie Sache, kann der Verkäufer vom Kunden eine Nutzungsentschädigung gem. § 346 Abs. 1 BGB geltend machen. Sonstige gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.

10.8 Handelt der Kunde als Kaufmann i.S.d. § 1 HGB, trifft ihn die kaufmännische Untersuchungs- und Rügepflicht gemäß § 377 HGB. Unterlässt der Kunde die dort geregelten Anzeigepflichten, gilt die Ware als genehmigt.

10.9 Der Verkäufer haftet ausschließlich für Mängel des gelieferten Geräts im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen. Eine weitergehende Haftung, insbesondere für Folgeschäden, ist ausgeschlossen, sofern nicht ausdrücklich anders schriftlich vereinbart.

10.10 Ausschluss von Einbau- und Umbaukosten: Kosten, die im Zusammenhang mit dem Einbau, der Demontage oder dem Umbau des Geräts entstehen – insbesondere bei einem auf Kundenwunsch erfolgten, versteckten Einbau – sind ausdrücklich von der Gewährleistung ausgeschlossen. Dies gilt sowohl für etwaige Mehrkosten bei der Mängelbeseitigung als auch für sonstige Folgeschäden, die aus der gewählten Installationsweise resultieren.

10.11 Vertragsgrundlage und Individualabsprachen: Von den vorstehenden Regelungen abweichende Vereinbarungen bedürfen der ausdrücklichen, schriftlichen Bestätigung durch den Verkäufer.

11) Haftung

Der Verkäufer haftet dem Kunden aus allen vertraglichen, vertragsähnlichen und gesetzlichen, auch deliktischen Ansprüchen auf Schadens- und Aufwendungsersatz wie folgt:

11.1 Der Verkäufer haftet aus jedem Rechtsgrund uneingeschränkt

- bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit,
- bei vorsätzlicher oder fahrlässiger Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
- aufgrund eines Garantieverprechens, soweit diesbezüglich nichts anderes geregelt ist,
- aufgrund zwingender Haftung wie etwa nach dem Produkthaftungsgesetz.

11.2 Verletzt der Verkäufer fahrlässig eine wesentliche Vertragspflicht, ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, sofern nicht gemäß vorstehender Ziffer unbeschränkt gehaftet wird. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, die der Vertrag dem Verkäufer nach seinem Inhalt zur Erreichung des Vertragszwecks auferlegt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.

11.3 Im Übrigen ist eine Haftung des Verkäufers ausgeschlossen.

11.4 Vorstehende Haftungsregelungen gelten auch im Hinblick auf die Haftung des Verkäufers für seine Erfüllungshelfer und gesetzlichen Vertreter.

12) Einsatz technischer Schutzmaßnahmen / Geo-Blocking

Zur Aufrechterhaltung der Sicherheit unserer Systeme und zur Abwehr von Angriffen setzen wir verschiedene technische Schutzmaßnahmen ein (z. B. Firewalls, Rate-Limiting, IP-Filter, Geo-Blocking sowie Sperrung bestimmter Netzbereiche oder autonomer Systeme).

Wir behalten uns insbesondere vor, den Zugriff auf unsere Online-Dienste aus bestimmten Ländern, Regionen, Netzen oder über bestimmte Anonymisierungsdienste (z. B. TOR, VPN, offene Proxies) ganz oder teilweise zu blockieren, wenn aus diesen Quellen in besonderem Maße automatisierte Zugriffe, Missbrauchsversuche oder sicherheitsrelevante Auffälligkeiten ausgehen.

Die zugrunde liegende Liste gesperrter Länder, Netze und Dienste kann sich abhängig von der aktuellen Bedrohungslage jederzeit ändern. Ein Anspruch auf Erreichbarkeit unserer Server und Dienste aus allen Ländern der Welt besteht nicht. Solange der vertragsgegenständliche Dienst aus der vertraglich vorausgesetzten Zielregion (insbesondere Deutschland und EU/EWR) im üblichen Rahmen erreichbar ist, stellt eine etwaige Sperrung oder Einschränkung des Zugriffs aus anderen Ländern oder über Anonymisierungsdienste keinen Mangel der Leistung dar.

Der Kunde ist verpflichtet, bei eigener Nutzung aus dem Ausland oder über Anonymisierungsdienste sicherzustellen, dass keine technischen oder organisatorischen Maßnahmen greifen, die den Zugang einschränken. Etwaige Beeinträchtigungen, die auf der Nutzung solcher Dienste oder auf der Nutzung aus gesperrten Regionen beruhen, gehen nicht zu unseren Lasten.

13) Verjährung

Ansprüche des Kunden gegenüber dem Verkäufer verjähren - mit Ausnahme der unter dem Punkt "Mängelhaftung / Gewährleistung" geregelten Ansprüche - in einem Jahr ab Kenntnis von den anspruchsbegründenden Tatsachen, spätestens jedoch in fünf Jahren nach Erbringung der Leistung, sofern nicht gemäß vorstehender Ziffer unbeschränkt gehaftet wird.

14) Nicht vom Verkäufer zu vertretende Störungen

14.1 Die Verfügbarkeiten des Systems hängen von der Belieferung und Leistung durch externe Dienstleister und Lieferanten ab. Hat der Verkäufer die Nichtbelieferung oder Nichtleistung durch externe Dienstleister nicht zu vertreten, bemüht sich der Verkäufer innerhalb einer angemessenen Frist um Belieferung und Leistung durch Alternativlieferanten oder Alternativdienstleister.

15) Zurückbehaltung, Abtretung

15.1 Zurückbehaltungs- und Leistungsverweigerungsrechte des Kunden sind ausgeschlossen, es sei denn, der Verkäufer bestreitet die zugrunde liegenden Gegenansprüche nicht oder diese sind rechtskräftig festgestellt.

15.2 Eine Abtretung von Ansprüchen aus dem mit dem Kunden geschlossenen Vertrag durch den Kunden, insbesondere eine Abtretung etwaiger Mängelansprüche des Kunden, ist ausgeschlossen.

16) Besondere Bedingungen für die Verarbeitung von Waren nach bestimmten Vorgaben des Kunden

16.1 Der Kunde stellt den Verkäufer von Ansprüchen Dritter frei, die diese im Zusammenhang mit einer Verletzung ihrer Rechte durch die vertragsgemäße Nutzung der Inhalte des Kunden durch den Verkäufer diesem gegenüber geltend machen können. Der Kunde übernimmt hierbei auch die angemessenen Kosten der notwendigen Rechtsverteidigung einschließlich aller Gerichts- und Anwaltskosten in gesetzlicher Höhe. Dies gilt nicht, wenn die Rechtsverletzung vom Kunden nicht zu vertreten ist. Der Kunde ist verpflichtet, dem Verkäufer im Falle einer Inanspruchnahme durch Dritte unverzüglich, wahrheitsgemäß und vollständig alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die für die Prüfung der Ansprüche und eine Verteidigung erforderlich sind.

16.2 Der Verkäufer behält sich vor, Verarbeitungsaufträge abzulehnen, wenn die vom Kunden hierfür überlassenen Inhalte gegen gesetzliche oder behördliche Verbote oder gegen die guten Sitten verstoßen. Dies gilt insbesondere bei Überlassung verfassungsfeindlicher, rassistischer, fremdenfeindlicher, diskriminierender, beleidigender, Jugend gefährdender und/oder Gewalt verherrlichender Inhalte.

17) Besondere Bedingungen für die Bereitstellung von Ortungslösungen in Form von Komplettpaketen

17.1 Mobilfunkkarte, Endgerät

17.1.1 Für die Verwendung von GPS Ortungssystemen des Verkäufers ist eine Mobilfunkteilnehmerkarte, nachfolgend "SIM Karte" genannt, erforderlich. Diese wird vom Verkäufer über die gesamte Nutzungsdauer zur Verfügung gestellt, weiterhin verbleibt diese im Eigentum des Verkäufers. Für die Zurverfügungstellung einer SIM Karte fallen keine monatlichen oder jährlichen Entgelte an.

17.1.2 Die SIM Karte ist nicht SMS-fähig und verfügt über keine Rufnummer. Es ist dem Kunden nicht möglich, SMS,- Text- oder Konfigurationsnachrichten an die betreffende SIM Karte zu senden oder von dieser zu erhalten.

17.1.3 Durch die Kommunikation zwischen Endgerät und Software findet ein Verbrauch des Datenvolumens statt. Zur Bereitstellung der Kommunikation zwischen Endgerät und Software stattet der Verkäufer die betreffende SIM Karte mit einem Datenvolumen von 300 MB aus. Die Höhe des Datenverbrauchs des Endgerätes richtet sich nach der individuellen Nutzung des Systems, insbesondere der Ortungshäufigkeit, der Bewegungsdauer und der Netzqualität sowie Netzabdeckung des verwendeten Mobilfunknetzes. Der Kunden hat die Möglichkeit, sich über den Datenverbrauch und seines verbleibenden Datenvolumens innerhalb seines Zugangs zur Software zu informieren. Diese Verbrauchswerte werden einmal täglich aktualisiert. Unterschreitet das verbleibende Datenvolumen einen Wert von 20% des bei Vertragsschluss gebuchten Datenvolumens, wird der Käufer über die in seinem Zugang zur Software hinterlegten E-Mail Adresse informiert. Der Käufer kann das bestehende Datenvolumen anschließend über eine Aufladefunktion aufladen. Maßgeblich für die Kosten dieser Aufladung ist das im Vertragsangebot individuell vereinbarte Entgelt.

17.1.4 Das vom Verkäufer zur Verfügung gestellte Datenvolumen ist 10 Jahre ab Kaufdatum gültig. Nach Ablauf dieser Frist, ist durch den Käufer eine erneute Aufladung seines Datenvolumens zu den mit dem Käufer gemäß individuellem Angebot vereinbarten Aufladeentgelt möglich. Erfolgt durch den Käufer keine Aufladung des Datenvolumens innerhalb dieses Zeitraums, wird die Funktionalität SIM-Karte deaktiviert und das Vertragsverhältnis zur Bereitstellung der Kommunikation von Hardware und Software zwischen dem Verkäufer und Käufer endet, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Erfolgt eine Aufladung durch den Käufer innerhalb der Frist, ist das erworbene Datenvolumen weitere 10 Jahre ab Datum der Buchung gültig. Die Gültigkeit der SIM Karte verlängert sich um 10 Jahre.

17.1.5 Die Verwendung einer eigenen SIM Karte durch den Kunden, die nicht vom Verkäufer zur Verfügung gestellt wird, ist nicht möglich.

17.1.6 Zur Wahrung der Sicherheit der auf dem GPS Ortungssystem gespeicherten Daten sowie zur Absicherung der Kommunikation zwischen Endgerät und Software ist es dem Käufer nicht möglich, Einrichtungs- und Konfigurationseinstellungen des Endgerätes zu verändern.

17.1.7 Die Verwendung der vom Verkäufer zur Verfügung gestellten SIM Karte in anderen Mobilfunkgeräten als dem zugehörigen Endgerät ist nicht möglich.

17.1.8 Die Kosten des Einbaus oder des Ausbaus des Endgerätes trägt der Kunde.

17.1.9 Das Endgerät kann ausschließlich mit der vom Verkäufer zur Verfügung gestellten Software verwendet werden.

17.1.10 Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit der Kommunikation zwischen Endgerät und Software sind von der Mobilfunknetzabdeckung und dem GPS Empfang abhängig. Die Mobilfunknetzabdeckung kann regional und geographisch unterschiedlich ausfallen und liegt nicht im Einflußbereich des Verkäufers. Der GPS Empfang richtet sich nach individuellen Gegebenheiten und Rahmenbedingungen des Objekts, in dem der Einbau des Endgerätes erfolgt. Weiterhin können sich wetter-, baulich- oder atmosphärisch bedingte Einflüsse negativ auf den GPS Empfang auswirken. Der GPS Empfang liegt nicht im Einflußbereich des Verkäufers. Technisch bedingt ist der GPS Empfang in Gebäuden nicht möglich.

17.1.11 Der Verkäufer liefert keine gedruckte Bedienungsanleitung. Die Bedienungsanleitung wird dem Kunden bei Auftragsbestätigung durch den Verkäufer als digitales Medium in Form einer PDF Datei übermittelt. Der Kunde stellt sicher, dass er über eine geeignete Betrachtungssoftware für PDF Dateien verfügt.

17.1.12 Der Kunde ist verpflichtet, die Bedienungsanleitung vor dem Einbau vollständig zu lesen sowie Hinweise und Sicherheitshinweise zu beachten und einzuhalten. Erfolgt der Einbau nicht durch den Kunden selbst, ist die Bedienungsanleitung dem mit dem Einbau beauftragten Bevollmächtigten in geeigneter Form auszuhändigen.

17.1.13 Der Einbau von Endgeräten darf nur von Personen, die aufgrund geistiger und körperlicher Verfassung sowie aufgrund einer fachlichen Qualifikation, die die Person zu Arbeiten an Fahrzeug- oder Maschinenelektrik befugt, durchgeführt werden. Etwaige Einbaukosten sind von Käufer zu tragen.

17.1.14 Im Fall der entgeltlichen oder unentgeltlichen Weitergabe von Endgeräten durch den Käufer hat der Käufer selbstständig zu überprüfen, ob durch diese Weitergabe gesetzliche Registrierungs-, Melde- oder Entsorgungspflichten entstehen. Der Käufer verpflichtet sich, vor Weitergabe von Endgeräten durch die Weitergabe den entstehenden gesetzlichen Registrierungs- und Meldepflichten sowie bei der Entsorgung von Endgeräten gesetzlichen Entsorgungspflichten nachzukommen. Aus einer Weitergabe von Endgeräten entstehende Pflichten und Kosten trägt der Käufer. Der Käufer stellt

den Verkäufer von allen entstehenden Kosten und Rechtsfolgen der Weitergabe, insbesondere im Fall einer Weitergabe abweichend gesetzlicher Bestimmungen und / oder im Fall einer Weitergabe unter Verletzung oder Nichtbeachtung der gesetzlichen Registrierungs-, Melde- oder Entsorgungspflichten, frei.

Netzabhängigkeit der Produkte

17.1.15 Die Endgeräte nutzen Mobilfunkstandards wie 2G (GSM) oder 4G (LTE) zur Datenübertragung. Der Betrieb dieser Geräte setzt die Verfügbarkeit entsprechender Mobilfunknetze durch Dritte (z. B. Telekommunikationsanbieter) voraus. Die Netzverfügbarkeit hängt vom Standort, vom Netzanbieter sowie von technischen und regulatorischen Entwicklungen ab.

17.1.16 Der Käufer wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass insbesondere das 2G-Mobilfunknetz in einigen Ländern (auch innerhalb Europas) bereits abgeschaltet wurde oder in naher Zukunft abgeschaltet werden kann. Der Verkäufer hat keinen Einfluss auf die Netzpolitik der Mobilfunkanbieter und übernimmt keine Garantie oder Zusicherung für die zukünftige Verfügbarkeit bestimmter Mobilfunkstandards (insbesondere 2G).

17.1.17 Es liegt in der Verantwortung des Kunden, vor dem Einsatz der Geräte sicherzustellen, dass am vorgesehenen Einsatzort die für das jeweilige Produkt erforderliche Netzabdeckung (z. B. 2G oder 4G) besteht und voraussichtlich auch bestehen bleibt. Eine nachträgliche Änderung der Netzverfügbarkeit stellt keinen Sachmangel dar.

17.1.18 Der Verkäufer haftet nicht für Funktionsbeeinträchtigungen oder -ausfälle, die aus Änderungen der Netzverfügbarkeit, Netzabschaltungen oder Netzumstellungen durch Dritte resultieren - auch nicht über die gesetzliche Gewährleistungsfrist hinaus. Dies gilt insbesondere dann, wenn zum Zeitpunkt der Lieferung das jeweilige Netz noch verfügbar war.

17.1.19 Eine Zusicherung hinsichtlich der langfristigen Nutzbarkeit oder Zukunftssicherheit der Mobilfunkstandards wird ausdrücklich nicht gegeben, sofern dies nicht schriftlich vereinbart wurde.

17.2 Rücknahme und Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten

17.2.1 Gemäß gesetzlicher Vorgaben (bspw. Elektro- und Elektronikgerätegesetz ElektroG, Batteriegelgesetz BattG) ist der Verkäufer als B2B-Hersteller / Inverkehrbringer von Produkten in Deutschland bei der Stiftung Elektro Altgeräte Register (Stiftung EAR) unter WEEE-Reg.-Nr. DE 41627034 registriert. Die Elektroaltgeräteentsorgung im gewerblichen Bereich (B2B) unterliegt einzelvertraglichen Vereinbarungen. Der Verkäufer ist bereit, durch den Verkäufer selbst in Verkehr gebrachte Altgeräte zurückzunehmen und einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.

Kontakt Daten zur Entsorgung

my-GPS.org, Inh. Boris Krones
c/o Entsorgung WEEE
Poggenburg 47
49143 Bissendorf
account@my-gps.org
Fax: +49 5402 - 9853900

Die Transportkosten zum Verkäufer trägt der Käufer. Die Entsorgungskosten für vom Verkäufer entsorgte Elektroaltgeräte trägt der Verkäufer.

17.2.2 Macht der Käufer keinen Gebrauch des Entsorgungsangebotes gem. 16.2.1 durch den Verkäufer, ist der Käufer verpflichtet, die vom Verkäufer in Verkehr gebrachten Elektroaltgeräte einer

sachgerechten Entsorgung gemäß der zum Zeitpunkt der Entsorgung geltenden gesetzlichen Bestimmungen zuzuführen. Die Kosten der Entsorgung für vom Käufer selbst entsorgte Elektroaltgeräte trägt der Käufer. Der Käufer stellt den Verkäufer von allen entstehenden Kosten und Rechtsfolgen der Entsorgung, insbesondere im Fall einer unsachgemäßen Entsorgung bzw. einer Entsorgung abweichend gesetzlicher Bestimmungen, frei.

17.3 Besondere Bedingungen für Softwarenutzung

17.3.1 Der Verkäufer stellt technische Anlagen für Empfang, Speicherung und Visualisierung von mit Hilfe von Endgeräten ermittelten Positionsdaten zur Verfügung. Die mit Hilfe eines Endgerätes ermittelten Daten werden über eine Mobilfunkverbindung an die vom Verkäufer bereit gestellten Datenverarbeitungsanlagen übermittelt. Der Verkäufer speichert übertragene Daten innerhalb von dem Käufer nicht zugänglichen Datenbanken. Art und Umfang der gespeicherten Daten hängen vom durch den Käufer verwendeten Endgerät ab. Der Verkäufer gewährleistet die Speicherung folgender Daten: Uhrzeit und Datum, wann die Koordinate durch das Endgerät ermittelt wurde, Breitengrad der übertragenen Koordinate, Längengrad der übertragenen Koordinate, Geschwindigkeit der übertragenen Koordinate, Bewegungsrichtung der übertragenen Koordinate. Die Leistungspflichten des Verkäufers beschränken sich auf das Bereitstellen eines Zugangs zur Online-Ortungssoftware, auf die Zugänglichmachung darin enthaltener Funktionen gemäß Leistungsbeschreibung des jeweiligen Angebots sowie auf das Speichern und Visualisieren der von Endgeräten übertragenen Daten.

17.3.2 Der Käufer hat die Möglichkeit, den Standort der letzten erfolgreich übertragenen Positionsdaten über die Software des Verkäufers nachzuvollziehen. Der Zugang zu dieser Software erfolgt mittels einer webbasierten Software. Die Internet-Adresse der Software sowie dessen individuelle Zugangsdaten werden dem Käufer nach Vertragsschluß an die vom Verkäufer mitgeteilte E-Mail Adresse mitgeteilt.

17.3.3 Zur Nutzung der Software des Verkäufers ist eine Internetzugangsoftware, nachfolgend als "Browser" bezeichnet, erforderlich. Der Verkäufer gewährleistet eine Kompatibilität mit der zur Verfügung gestellten Software, sofern

- die Internetzugangsoftware "Google Chrome" in der Mindestversion Version 96.0.4664.110 oder die Internetzugangsoftware "Mozilla Firefox" in der Mindestversion 95.0 auf einem internetfähigen Endgerät des Kunden installiert ist
- der Kunde über einen Breitbandinternetzugang mit einer Mindestdatenrate von 768 kBit verfügt
- in den Sicherheitseinstellungen der Internetzugangsoftware oder anderweitiger Sicherheitssoftware keine Cookies blockiert werden
- die Programmiersprache "Java Script" installiert und aktiviert ist
- die Bildschirmauflösung mindestens 1024 * 768 Bildpunkte (Breit * Höhe) beträgt
- keine Popup-Blocker auf dem Endgerät des Käufers aktiv sind

Die Nutzung anderer als den genannten Internetzugangsoftware-Programmen kann durch den Verkäufer nicht gewährleistet werden. Der Einsatz von Sicherheitssoft- oder Hardware externer Anbieter kann die Funktion der Software des Verkäufers beeinträchtigen.

17.3.4 Die Nutzung der vom Verkäufer zur Verfügung gestellten Software ist kostenpflichtig. Anfallende Entgelte ergeben sich aus der jeweiligen Leistungsbeschreibung im Angebot. Der Verkäufer bietet zur Nutzung der zur Verfügung gestellten Software Abonnementverträge an, anfallende Entgelte sind für die Dauer der vereinbarten Vertragslaufzeit in den vertraglich geschuldeten Zeitintervallen monatlich im Voraus zu entrichten. Neben Abonnementverträgen kann der Käufer eine Einmallizenz mit zeitlich unbeschränkter Nutzungsdauer erwerben. Für jedes vom Käufer mit der Software des Verkäufers verbundene Endgerät ist jeweils eine Einmallizenz erforderlich. Für

Einmallyzenzen fallen keine weiteren Entgelte zur Nutzung der vom Verkäufer zur Verfügung gestellten Software an. Für Abonnementverträge stehen nachfolgende Zahlungsmethoden zur Verfügung:

- SEPA Basislastschrift via Stripe
- Kreditkartenzahlung via Stripe (American Express, VISA, Mastercard)
- PayPal

Für Einmallyzenzen stehen nachfolgende Zahlungsmethoden zur Verfügung:

- SEPA Basislastschrift via Stripe
- Kreditkartenzahlung via Stripe (American Express, VISA, Mastercard)
- PayPal
- Kauf auf Rechnung

17.3.5 Bei Auswahl der Zahlungsarten Kreditkarte via Stripe sowie SEPA Basislastschrift via Stripe ist der Rechnungsbetrag mit Vertragsschluss sofort fällig. Die Zahlungsabwicklung erfolgt über den Zahlungsdienstleister Stripe Payments Europe Ltd., 1 Grand Canal Street Lower, Grand Canal Dock, Dublin, Irland (im Folgenden: „Stripe“). Stripe behält sich vor, eine Bonitätsprüfung durchzuführen und diese Zahlungsart bei negativer Bonitätsprüfung abzulehnen.

17.3.6 Der Verkäufer wird den Käufer vor der Durchführung einer Lastschrift im SEPA-Lastschriftverfahren mit angemessenem zeitlichem Vorlauf darüber informieren. Verkäufer und Käufer sind sich einig, dass die Frist für die Vorabinformation der SEPA-Lastschrift auf einen Tag verkürzt wird.

17.3.7 Der Verkäufer ist berechtigt, bei Vorliegen eines wichtigen Grundes, die Verwendung eines Zahlungsmittels abzulehnen oder einzuschränken. Wichtige Gründen können insbesondere sein

- Rücklastschrift (insbesondere mangels Deckung des Kontos, wegen Erlöschen des Kontos, unberechtigten Widerspruchs des Kontoinhabers oder falsche Eingabe der Kontodaten)
- Verwendung gestohlener oder gesperrter Kreditkarte
- Unberechtigter Widerspruch des Kreditkarteninhabers
- Anfechtung oder Rückbuchung der Kreditkartenzahlung durch das kreditkartenausgebende Unternehmen

17.3.8 Der Käufer ist verpflichtet, dem Verkäufer durch Rücklastschrift oder Kreditkartenrückbuchung entstehende Kosten zu ersetzen, sofern er das auslösende Ereignis schuldhaft zu vertreten hat. Das Recht des Käufers, den Nachweis zu führen, dass durch die Rücklastschrift oder Kreditkartenrückbuchung geringere oder gar keine Kosten entstanden sind, bleibt davon unberührt.

17.3.9 Sofern nicht abweichend vereinbart, wird ein Abonnementvertrag auf unbestimmte Zeit, mindestens jedoch für die Dauer von einem Monat geschlossen. Innerhalb der Mindestvertragslaufzeit kann der Abonnementvertrag von beiden Seiten mit einer Kündigungsfrist von 7 Tagen gekündigt werden. Erfolgt keine Kündigung innerhalb der Kündigungsfrist, verlängert sich die Laufzeit des Abonnementvertrags um die gleiche Dauer, mit der der Abonnementvertrag geschlossen wurde.

17.3.10 Das Recht einer außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grunde bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund kann insbesondere dann vorliegen, wenn

- gegen wesentliche Bestimmungen dieser AGB in erheblicher Form verstoßen wird, sofern der auslösende Umstand oder das auslösende Ereignis nicht binnen einer angemessenen Frist behoben wird
- Zahlungsverzug von mehr als 4 Wochen vorliegt

17.3.11 Im Fall einer Kündigung ist der Verkäufer berechtigt, Funktionsumfang und Kommunikativität einer vom Verkäufer zur Verfügung gestellten SIM Karte einzuschränken oder zu unterbrechen. Ferner ist der Verkäufer berechtigt, den persönlichen Zugang des Käufers zur Software des Verkäufers einzuschränken, zu unterbrechen oder zu löschen. Im Fall einer Löschung erfolgt keine Datensicherung der innerhalb des Zugangs des Käufers gespeicherten Daten.

17.3.12 Kündigungen von Abonnementverträgen müssen in Schriftform, Textform (z. B. E-Mail) oder digital erfolgen. Eine digitale Kündigung kann der Käufer über seinen persönlichen Zugang zur Software des Verkäufers durchführen. Der Verkäufer stellt innerhalb dieser Software einen Menüpunkt "Abo-Verwaltung" zur Verfügung, über die eine Kündigung erfolgen kann. Die erfolgreiche Kündigung wird dem Käufer per E-Mail an die innerhalb der Software hinterlegte E-Mail Adresse bestätigt.

17.3.13 Der Verkäufer ist berechtigt, Wartungsarbeiten an dessen Software durchzuführen, die eine Unterbrechung der Erreichbarkeit der Software zur Folge haben. Der Verkäufer bemüht sich, die Dauer von Systemunterbrechungen durch geplante oder ungeplante Wartungen so kurz wie möglich zu halten. Geplante Wartungen werden dem Käufer per E-Mail an die von ihm in seinem Software Zugang hinterlegte E-Mail Adresse

17.3.14 Der Käufer verpflichtet sich, keine Handlungen vorzunehmen, die die elektronisch erbrachten Dienste des Verkäufers behindern, beeinträchtigen oder überlasten, insbesondere nachfolgend genannte Handlungen:

- das Senden übermäßiger, den vereinbarten Sendeintervall seiner Ortungsgeräte unterschreitender Datensendeintervalle sowie dem Versuch, dies zu unternehmen
- das Manipulieren von an die Datenverarbeitungsanlagen des Verkäufers gesendeten Daten sowie dem Versuch, dies zu unternehmen
- das Suchen nach Sicherheitslücken an den Datenverarbeitungsanlagen des Verkäufers sowie dem Versuch, dies zu unternehmen
- unbefugtes Eindringen in die Datenverarbeitungsanlagen des Verkäufers sowie dem Versuch, dies zu unternehmen
- unbefugtes Eindringen in fremde Zugänge von anderen Teilnehmern der Datenverarbeitungsanlagen des Verkäufers sowie dem Versuch, dies zu unternehmen
- sowie Passwörter, E-Mails, Dateien, Daten o.ä. anderer Teilnehmer der Software des Verkäufers oder des Verkäufers selbst zu entschlüsseln, zu lesen oder zu ändern

18) Nutzung fremder Endgeräte

18.1 Für Erfolgt der Einsatz von Endgeräten, die vom Verkäufer nicht zur Verfügung gestellt werden, hat der Verkäufer auf die übertragenen Daten keinen Einfluss. Art und Umfang der übertragenen Daten sind dann vom Käufer beim jeweiligen Verkäufer des Endgerätes eigenständig in Erfahrung zu bringen.

19) Freiwilliges Rückgaberecht

19.1 Der Verkäufer gewährt ein freiwilliges Rückgaberecht von 100 Tagen für ein (Stückzahl 1) erstmalig erworbenes Endgerät der Erstbestellung. Das Rückgaberecht ist ausgeschlossen für auf eine Erstbestellung später folgende Folgebestellung. Weiterhin ist eine Rücksendung durch den Käufer nur unter folgenden Bedingungen möglich:

- Die Geräte dürfen nicht beschädigt sein
- Die Kabel der Geräte dürfen nicht gekürzt werden (außer 1-2cm je Kabel für die Montage)
- Aufkleber und Etiketten auf den Geräten dürfen weder beschädigt noch überklebt noch beschriftet sein
- Die Rücksendung erfolgt vollständig, also Gerät, SIM Karte, Schrauben, Muttern

- Die Kosten der Rücksendung sowie das Versandrisiko trägt der Käufer

20) Preisnachlässe und Rabatte

20.1 Veröffentlichung als Referenzkunde

20.1.1 Der Verkäufer gewährt dem Käufer auf ausdrücklichen Wunsch des Käufers einen Rabatt für die Erlaubnis, Firmennamen, Firmenlogo und Ort des Firmensitzes als Referenzkunden auf der Internetseite des Verkäufers nennen zu dürfen.

- Der Käufer räumt dem Verkäufer mit der Annahme eines Rabatts im Rahmen des Erwerbs eines GPS-Trackers das einfache, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht (einschließlich Bearbeitungs- und Veröffentlichungsrecht) ein, das vom Käufer übermittelte Unternehmenskennzeichen (Logo, Firmenname und Firmensitz) zu Werbezwecken auf der Webseite des Verkäufers sowie in sonstigen Marketingmaterialien zu verwenden. Anpassungen des Logos sind nur im Rahmen der Designanforderungen des Verkäufers zulässig.
- Die Nutzung erfolgt ausschließlich zur Darstellung des Kunden als Referenzkunde.
- Der Kunde versichert, dass er zur Einräumung der genannten Nutzungsrechte berechtigt ist und keine Rechte Dritter verletzt werden. Der Kunde stellt den Verkäufer von jeglichen Ansprüchen Dritter frei, die aus der Nutzung des Unternehmenskennzeichens resultieren.
- Die Einräumung der Nutzungsrechte erfolgt im Gegenzug zu einem gewährten Rabatt und ist unbefristet. Ein Widerruf der Nutzungsrechte durch den Kunden ist ausgeschlossen, es sei denn, es liegen berechnigte Gründe vor (z. B. unzulässige Nutzung oder erhebliche Änderung der Geschäftsbeziehung). Die Nutzungsrechte bleiben auch nach Beendigung der Geschäftsbeziehung bestehen.
- Für die Nutzung des Unternehmenskennzeichens wird keine gesonderte Vergütung fällig, sondern sie ist im gewährten Rabatt enthalten.

21) Anwendbares Recht, Gerichtsstand

21.1 Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Parteien gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Gesetze über den internationalen Kauf beweglicher Waren.

21.2 Handelt der Kunde als Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen mit Sitz im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz des Verkäufers. Hat der Kunde seinen Sitz außerhalb des Hoheitsgebiets der Bundesrepublik Deutschland, so ist der Geschäftssitz des Verkäufers ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag. Der Verkäufer ist in den vorstehenden Fällen jedoch in jedem Fall berechnigt, das Gericht am Sitz des Kunden anzurufen.